

Münster, 10.4.2024

Änderungsantrag zur Vorlage 164/2024

MASTERPLAN MOBILITÄT MÜNSTER 2035+

1. Wie Vorlage
 2. Auf Basis der strategischen Zielsetzungen im Masterplan Mobilität Münster 2035+ (~~vgl. Anlage 1, Maßnahmensteckbriefe B1, B2, B3, B4, D1~~) wird die Verwaltung mit der Erarbeitung des 4. Nahverkehrsplans beauftragt.
 - a. **Der Prozess der Erstellung inkl. eines abgestimmten Bürger*innenbeteiligungsverfahrens ist innerhalb von zwei Jahren durchzuführen, abzuschließen und der 4. Nahverkehrsplan den Gremien bis zum 31.03.2026 vorzulegen.**
 - b. **Parallel zur Erstellung des 4. NVP ist ein Infrastrukturarbeitsprogramm Öffentlicher Verkehr (ÖV) aufzulegen. Die Prozesse werden aufeinander abgestimmt.**
 - c. **Die bisherigen mit zeitlichen Festlegungen getroffenen Beschlüsse aus dem AVM und den Ratssitzungen (zuletzt: 13.12.2023, „Busbeschleunigung umsetzen“) bleiben davon unbenommen und werden umgesetzt.**
 - d. **Wesentliche umzusetzende Inhalte des 4. Nahverkehrsplans und des Infrastrukturarbeitsprogramms ÖV sind den Maßnahmensteckbriefen zu entnehmen (Vgl. Anlage 1, Maßnahmensteckbriefe):**
 - B1 Einführung einer Netzhierarchie im ÖPNV
 - B2 Ausbau von ÖPNV-Hochleistungsachsen
 - B3 Einführung von ÖPNV-Hochleistungslinien
 - B4 Bevorrechtigung und Beschleunigung des ÖPNV
 - B5 Verknüpfung mittels P+R an der Stadtgrenze**
 - B6 Umsetzung der S-Bahn Münsterland**
 - B7 Digitalisierung des ÖPNV
 - B7 Barrierefreier ÖPNV und Straßenraum
 3. Wie Vorlage
 4. Wie Vorlage
- Ergänzt werden diese um die Maßnahme:
Entlastung des Hauptbahnhofes, Überprüfung der Netzgeometrie,
Schaffung größerer Umstiegshaltestellen und Integration des neuen
Busbahnhofs am Hauptbahnhof in das Plankonzept**

Begründung:

Die Stadt Münster ist in den vergangenen 30 Jahren um ca. 30 % gewachsen. Das aktuelle ÖV-System ist bezüglich der Beförderungsqualität und -kapazität für eine Einwohnerzahl von 320.000 (perspektivisch bis 2050 350.000) nicht ausreichend leistungsfähig. Münster als einzige Stadt in Deutschland mit über 200.000 Einwohnenden ohne schienengebundenen Nahverkehr benötigt dringend einen neuen Ansatz zur Abwicklung des öffentlichen Verkehrs. Mit den Vorgaben eines hierarchisierten ÖV-Systems im Masterplan Mobilität Münster 2035+ ist ein erster theoretischer Ansatz formuliert worden. Diese Vorgaben gilt es nun im Rahmen der Erstellung des 4. NVP zu konkretisieren und den ÖPNV in Münster sowohl hinsichtlich der Einwohnerzahl (städtische Beförderung) als auch der Struktur (Bedienung in disperser Siedlungsstruktur) und seiner Funktion als Oberzentrum (Stadt-Umland-Verflechtung) neu aufzustellen.

Die Erarbeitung des 4. Nahverkehrsplans ist überfällig, um die klimapolitischen Ziele der Stadt zu erreichen. Nach der Erstellung des Masterplan Mobilität und den zahlreichen erfolgten Beteiligungsveranstaltungen mit unterschiedlichen Formaten soll eine Erarbeitungszeit von zwei Jahren ausreichend sein.

Die zahlreichen Anträge der Fraktionen, zuletzt in der Ratssitzung vom 13.12.2023, bilden zudem eine fundierte Grundlage für die Erarbeitung. Mit dem Beschluss der Vorlage 0003/2023 wurde zudem die zukünftige Systematik eines hierarchischen ÖPNV-Netzes als Grundlage beschlossen, der Antrag AR/0008/2023 „Menschenzentrierte Stadtentwicklung“ ist hier ebenfalls zu berücksichtigen.

gez.

Andrea Blome
Carsten Peters
und Fraktion

Matthias Glomb
und Fraktion

Martin Grewer
und Gruppe